

Evonik-Block: Öffentlichkeit wird beteiligt

Verfahren wie bei Trianel/Scoping-Termin

LÜNEN • Sollte Evonik einen Genehmigungsantrag für die Erweiterung des Kraftwerkes um den Block 8 beantragen, wird die Öffentlichkeit wie beim Trianel-Projekt beteiligt.

Das heißt, die Genehmigungsunterlagen werden öffentlich ausgelegt. Die Bürger haben die Möglichkeit, ihre Anregungen und Bedenken zu formulieren und diese im Rahmen eines Erörterungsverfahrens öffentlich der Antragstellerin und der Bezirksregierung zu erläutern.

Dies erklärte auf Anfrage der Sprecher der Bezirksregierung, Jari Wieschmann. Eine Gesetzesänderung zum 1. November, nach der Erörterungstermine nicht immer notwendig seien, treffe auf das Evonik-Vorhaben nicht zu „weil es durch den Bau des neuen Blocks zu wesentlichen Veränderungen kommt und daher die Öffentlichkeit beteiligt wird.“

Den Ball habe jetzt wieder Evonik. „Wir warten auf den Genehmigungsantrag“, so Wieschmann.

Beim gestrigen Scoping-Termin seien nicht nur Behördenvertreter und Antragstellerin beteiligt gewesen, sondern auch Mitglieder von Naturschutzverbänden und der BI Kontra Kohle Kraftwerk. „Das ist ein Vorverfahren, bei dem das Vorhaben vorgestellt wird und Anregungen und Stellungnahmen zu Art und Umfang der An-

tragsunterlagen für die Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung abgegeben werden können“, erläutert Wieschmann die Aufgabe eines Scoping-Termins.

Als eine Diskussion in sehr sachlicher Atmosphäre bezeichnete **Thomas Matthée**

(Foto) von der BI das Treffen.

Bemerkenswert sei aus seiner Sicht, dass Behördenvertreter aus den Nachbargemeinden Dortmund, Castrop-Rau-

xel, Werne und Waltrop vertreten gewesen seien und sich geäußert hätten.

Bedenken, so Matthée, seien z.B. gegen die Größe des Kühlturms und aus wasser-technischer Sicht (Wärme- und Salzzufuhr in die Lippe) vorgetragen worden. Er selber habe angesichts einer möglichen Schornsteinhöhe von 300 Metern zum Beispiel einen Untersuchungsraum von 35 Kilometern gefordert.

▪ Dieter Hirsch

› 4. Lokalseite Leserbriefe

Ihre Meinung

Wer soll bauen dürfen: Nur Trianel, aber nicht Evonik – oder am besten gar kein neues Kraftwerk? Was meinen Sie? Diskutieren Sie mit unter

› www.RuhrNachrichten.de

